

Mitteilungsblatt für den Stadtteil Altoberndorf

Nr. 46 / 23.12.2021 Telefon 07423/2239 Fax 07423/2365 E-Mail: VAAltoberndorf@oberndorf.de
Das Mitteilungsblatt finden Sie auch online unter: www.oberndorf.de – Stadtteile – Altoberndorf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses außergewöhnliche Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen und es hat uns viel Verzicht und Entbehrung, aber auch Freude für die „kleinen Dinge im Leben“ gebracht.

Ich möchte mich hier bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Kirchen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich für das Wohl unserer Mitmenschen und unserer Dorfgemeinschaft eingesetzt haben, ganz herzlich bedanken und Ihnen allen meinen Respekt und Anerkennung aussprechen.

Besonders möchte ich mich bei meiner Mitarbeiterin in der Verwaltungsausstelle Altoberndorf Birgit Bippus und meinen Ortschaftsräten, die mir immer eine Stütze sind, Frau Kammerer, Frau und Herrn Baumann und Frau Grasse für die gute und angenehme Zusammenarbeit im Verlauf des Jahres bedanken.

Auch unseren Erzieherinnen und Erzieher im Kindergarten Altoberndorf unter der Leitung von Frau Birgit Noll-Saile möchte ich ein besonderes Dankeschön für die hervorragende Betreuung unserer kleinsten Mitbürger aussprechen, die sie trotz Einschränkungen, die dieses Jahr mit sich gebracht haben, mit vielen kreativen Ideen und ihrer frischen Art, wunderbar gemeistert haben. Wir alle wissen, dass die Kinder sich bei ihnen sehr wohl fühlen und in unserem Kindergarten bestens aufgehoben sind.

Ein herzliches Dankeschön geht wie immer auch an unseren Bürgermeister Hermann Acker mit allen Mitarbeitern im Rathaus und dem Gemeinderat.

Besonders möchte ich mich beim Werkhof unter der Leitung von Herrn Uwe Adolf, der Stadtgärtnerei unter der Leitung von Frau Silvia Franke und unserem Fronmeister Bernd Ruggaber für die auch in diesem Jahr wieder gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen ein schönes und besinnliches und vor allem friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 alles Gute und viel Gesundheit.

Ihr

*Ortsvorsteher
Christian Schmider-Wälzlein*



„Bis wir zu unserem gewohnten Alltag zurückkehren können wird noch etwas Zeit vergehen. Disziplin und Rücksichtnahme sind deshalb nach wie vor gefordert. Halten Sie daher bitte weiterhin die Maßnahmen und Verhaltensregeln strikt ein und gehen Sie bitte mit ihren sozialen Kontakten verantwortungsvoll um. Dann wird es uns gelingen auch die kommende Zeit zu überstehen.“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesen Zeilen habe ich Ihnen zum Ende des vergangenen Jahres meine besten Grüße zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittelt und zugleich versucht neue Zuversicht für 2021 zu verbreiten.

Leider haben sich meine Zukunftshoffnungen nicht erfüllt. Was für das vergangene Jahr galt, gilt nach wie vor. Die Pandemie hält unvermindert an und das öffentliche Leben liegt erneut fast brach. Die Kliniken sind wieder überfüllt mit Covid-Patienten. Zuhause bleiben und Begegnungen auf das Unerlässliche beschränken sind deshalb auch in dieser Weihnachts- und Neujahrszeit das Gebot der Stunde.

Wir alle haben uns die vergangenen knapp 2 Jahre, die man heute wohl als die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg bezeichnen muss - zumindest in Zentraleuropa - anders vorgestellt. Diese Krise hat aber auch, wie der Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg Stefan Jäger kürzlich sagte, einmal mehr gezeigt, dass bei deren Bewältigung den Kommunen wieder die zentrale und alles entscheidende Rolle zukommt. Es habe sich ein weiteres Mal die kommunale Grundthese bewahrheitet, dass die Gemeinden der eigentliche Ort der Wahrheit sind, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Dem kann man nur beipflichten, denn das Leben spielt sich in den Gemeinden und Städten ab. So hat die Pandemie gerade uns - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städte und Gemeinden - alles abverlangt, von jetzt auf gleich, immer wieder von heute auf morgen und vielfach auch am Wochenende. Wir waren als zuständige Behörde nach dem Infektionsschutzgesetz, als Ortspolizeibehörde, als Schulträger und zusammen mit den kirchlichen Trägern als Betreiber unserer Kitas täglich aufs Neue gefordert. Hätte man sich Ende 2019 darüber unterhalten, welche Anwendungsfälle unsere Zuständigkeit nach dem Infektionsschutzgesetz mit sich bringen würde, hätte man sich vielleicht über Masern und dergleichen unterhalten. Aber an eine Pandemie hätte niemand gedacht.

Große Unterstützung bei der Pandemiebekämpfung haben wir in den vergangenen Monaten insbesondere auch von unseren Rettungsdiensten - der Feuerwehr und dem DRK erfahren. Sie standen uns tatkräftig bei der Beschaffung und beim Transport von Desinfektionsmitteln, Schutzanzügen, Testkits und vielem mehr zur Seite. Die Mitglieder unserer Feuerwehr und des DRKs waren für uns bei der Durchführung der Bürgertestungen oder bei den Impftagen im Einsatz. Viele von ihnen haben sich über den allgemeinen ehrenamtlichen Dienst hinaus für unsere Gesundheit engagiert und viel Zeit und Arbeitskraft eingebracht.

Leider war die Pandemie nicht das einzige einschneidende Ereignis der letzten Monate. Auch die tragische Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen hat uns zutiefst erschüttert und macht uns bis heute betroffen.

Auch wir in Baden-Württemberg und in Oberndorf müssen uns die Frage stellen, tun wir alles, damit wir auf solche Ereignisse oder auf andere Unwetter bestmöglich vorbereitet sind. Fakt ist jedenfalls, dass die Hochwässer, die Starkregenereignisse, die Stürme und Orkane durch die Klimaveränderung zunehmen. Inzwischen treten hin und wieder sogar Tornados bei uns auf, entwurzeln Bäume und vieles mehr.

Die Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen, die sich aus den Hochwassergefahrenkarten des Landes für uns ergeben und die wir seit vielen Monaten diskutieren, sind deshalb unerlässlich. Sie werden aber allein nicht ausreichen, um derart extreme Hochwasserereignisse, wie sie im Ahrtal zu verzeichnen waren, abzuwenden. Dazu bedarf es weiterer überörtlicher Rückhaltungen. Wie auch immer: Das Thema Hochwasserschutz muss uns als Neckaranrainer weiter beschäftigen und ein vordringliches Anliegen sein.

So schlimm die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen auch war, so hat mich dennoch die Solidarität der vielen Menschen beeindruckt, die in dieser Notlage Hilfe geleistet haben. Und auch hierbei gingen vor allem die Blaulichtfamilien mit bestem Beispiel voraus. Selbst Mitglieder unserer Feuerwehr und des DRKs haben sich zum Einsatz gemeldet und zusammen mit unserem Stadtkommandanten vor Ort mit angepackt.

Umso mehr gebührt meine Hochachtung und mein ganz besonderer Dank zum Jahreswechsel unseren Rettungskräften und der Polizei. Sie sind für uns jeden Tag rund um die Uhr im Einsatz. Sie begeben sich für uns immer wieder dorthin, wo die Gefahr am größten ist – wenn es sein muss riskieren sie dabei für uns ihre Gesundheit oder gar ihr Leben.

Ein herzliches Dankeschön sage ich zum Jahresende ferner auch wieder all denen, die sich in den zurückliegenden Monaten ehrenamtlich oder in einer sonstigen Art und Weise für die Belange unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingebracht haben. Ich danke den kommunalpolitischen Gremien, den Verantwortlichen der örtlichen Wirtschaft, den Kirchen, unseren Vereinen und Organisationen, den vielen in der Nachbarschaftshilfe, in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen Tätigen.

Hoffen wir nun auf ein baldiges Ende der Pandemie. Lassen Sie sich, sofern Sie es noch nicht sind, impfen. Zeigen Sie sich solidarisch und tragen Sie mit dazu bei, dass sich unser Leben wieder Stück für Stück in die gewohnten Bahnen zurückentwickelt. Denn unsere Gesellschaft lebt nicht vom Zuhause bleiben und von Abstandhalten, sondern von der Begegnung und vom unbeschwerten Miteinander.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen - auch im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung eine schöne Weihnachtszeit. Möge Ihnen auf allen Ihren Wegen im Neuen Jahr viel Glück und Erfolg, persönliche Zufriedenheit und Wohlergehen beschieden sein.

Ihr

Hermann Acker
Bürgermeister

Bericht zur Ortschaftsratsitzung vom 09.12.21

Mit Spannung wurde der Waldbericht des Jahres 2021 für die Gemarkung Altoberndorf, von Revierförster Simon Königer vom Gremium verfolgt. Im Vergleich zu den Jahren 2018 bis 2020 war das Jahr 2021 wieder ein besseres Jahr. Es war wesentlich feuchter und kühler. Der Fraßschaden des Borkenkäfers ist dadurch um ca. 15 % gesunken. Die Bäume konnten sich wieder erholen und zu Kräften kommen. Erstmals waren jetzt auch wieder Durchforstungshiebe und Waldpflege möglich. Förster Königer warf auch einen Blick auf die Holzpreise. Bedingt durch die letzten trockenen Jahre und dem Überangebot an Holz auf dem Markt war der Holzpreis sehr niedrig. Durch den ersten Lockdown und der plötzlichen, sprunghaften Nachfrage an verschiedenen Holzarten ging der Holzpreis „durch die Decke“. So stieg der durchschnittliche Preis eines Festmeters von 75 Euro auf 125 Euro an.

Im Jahr 2021 sei man laut Königer bisher planmäßig unterwegs. So wurden schon ca. 80 % des geplanten Holzeinschlages getätigt. In der Jungbestandspflege wurden im Bereich Höhingen 0,8 Hektar neu gepflanzt. Im Farnd und Höhingen wurden zudem noch auf ca. 20 Hektar Verbisschutz an den jungen Bäumen angebracht. Zum Schluss konnte Förster Königer noch einen Blick auf das Jahr 2022 werfen. Geplant sind in Höhingen ca. 1200 Festmeter zu schlagen. Zudem sollen am Marbach 2,1 Hektar Laub- und Nadelwald neu gesetzt werden.

Unter dem Punkt Maßnahme Hochwasserschutz Austraße konnte Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein in einer kurzen Präsentation die Maßnahme, die entlang der Austraße geplant ist, darstellen. So soll nächstes Jahr, wenn die Witterung es zulässt und die Ausschreibungen erfolgreich sind, ein Kreisverkehr am Turnerheim gebaut werden. Während dieser Zeit ist die Austraße im Bereich der Baustelle am Turnerheim für den Verkehr gesperrt. Im Verlauf des nächsten und übernächsten Jahres soll dann, wenn es nach Plan läuft, die Austraße und angrenzende Bebauung hochwassersicher gemacht werden und im Kreuzungsbereich Austraße/Trichtinger Straße ein weiterer Kreis gebaut werden. Langfristig wird angestrebt die Alt-Dorfstraße abzuhängen und den meisten Verkehr über die Austraße zu leiten. In den Zeiten der Baumaßnahmen soll jedoch die Umleitung durch den Ortskern über die Untere Straße und die Alt-Dorfstraße geführt werden, so die ersten Angaben seitens des Ordnungsamtes. Dies ist eine Verkehrsführung die dem Gremium sauer aufstößt. Ortschaftsrat Ulrich Kuhn forderte daraufhin, dass von der Stadt ein umfassendes Beschilderungs- und Umleitungskonzept dem Ortschaftsrat zur Prüfung vorzulegen sei. Es sollte auf alle Fälle die Umleitungsstrecke für die A81 nicht durch Altoberndorf führen lassen, da es im gesamten Ortsteil keine Zebrastreifen oder Fußgängerampel gäbe. Weiter wurde vorgeschlagen in der Alt-Dorfstraße und Unteren Straße eine 30er Zone sowie eine abbiegende Vorfahrtsstraße temporär einzurichten. Besonders

wichtig, zum Schutz der Fußgänger, wäre auch eine Tonnagebeschränkung, da vor allem im sensiblen Bereich der Adlerkreuzung zwei LKWs kaum an einander vorbeikommen und immer wieder über die Gehwege ausweichen würden.

Unter dem Punkt Projekte 21/22 konnte Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein eine erfreuliche Nachricht überbringen. Der Förderantrag für die 4 Ortseingangsbegegrüßungsschilder, sowie einer zentralen Infotafel an der Flößerhalle, die gleichzeitig den Beginn eines ausgeschilderten Wanderweges markiert, konnte erfolgreich gestellt werden. Den formalen Teil dieses Projektes wurde von Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein und der Stadtverwaltung gestemmt. Der kreative Teil der Ausschilderung soll von den Ortschaftsräten Joachim Holzer und Jürgen Klink, sowie mit tatkräftiger Unterstützung von Hans-Jörg Rapp umgesetzt werden. Wenn alles gut verläuft kann der ausgeschilderte Wanderweg und die Begrüßungstafeln im Oktober 2022 von Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein und dem Ortschaftsrat präsentiert werden.

Unter dem Punkt Bekanntgaben konnte Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein die Ergebnisse des eigenen Geschwindigkeitsmessgeräts erläutern. Im Bereich der Irslenbachstraße sind 30 km/h erlaubt. Knapp 30 % der Fahrzeuge fahren schneller als die erlaubten 30 km/h.

Das neue städtische Mitteilungsblatt soll laut Ortsvorsteher Schmider-Wälzlein erstmals in der KW 3 am 21.01.2022 erscheinen. Jeder Ortsteil bekommt eine eigene Seite, in der er sich ausführlich präsentieren kann. Zudem soll künftig auf jeder Ortsteilseite das Ortswappen zu sehen sein.

Abschließend regte Ortschaftsrat Riethmüller an, dass während der Bauphase in der Austraße der Fußgängerüberweg in der Alt-Dorfstraße trotzdem schon behelfsmäßig angebracht werden soll.

Rathaus Altoberndorf geschlossen

Das Rathaus Altoberndorf ist bis einschl. Freitag, 07. Januar 2022 geschlossen.

Ab 2022 wird das neue gesamtstädtische Amtsblatt „Stadtinfo“ in Zusammenarbeit mit dem Verlag Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co.KG erstellt und 14-tägig kostenlos an alle Haushalte verteilt. Start ist in KW 3, 21.01.2022.

Die Ortsverwaltung Altoberndorf wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr 2022.



Einladung zur Ortschaftsratssitzung am Donnerstag, 20.01.2022

Tagesordnung öffentlich:

Beginn: 19.30 Uhr, Oberer Schulsaal

1. Bürgerfragestunde
2. Projekte 2022/23
3. Bekanntgaben
4. Anregungen und Anfragen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.
Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Besonderer Hinweis:

Aufgrund der ab 04.12.2021 gültigen Corona-Verordnung gilt die 3G-Regelung. Nicht-immunisierten Besucherinnen und Besuchern ist der Zutritt zu der Sitzung nur unter Vorlage eines negativen Testnachweises, Antigen- oder PCR-Tests, gestattet. Besucherinnen und Besucher haben die notwendigen Nachweise (geimpft, genesen oder getestet) in Verbindung mit einem amtlichen Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) bei Eintritt vorzuzeigen. Die Anzahl der Personen kann unter Umständen begrenzt werden. Es besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder FFP2/KN95/N95-Maske), die Maske ist auch am Sitzplatz zu tragen. Im Übrigen sind die allgemein geltenden Abstands- und Hygienevorschriften nach der Corona-Verordnung einzuhalten.

Bei coronatypischen Krankheitssymptomen darf die Sitzung nicht besucht werden.

Sprechzeit der Seniorenbeauftragten

Jeden Donnerstag bieten Kathrin Armbruster und Gabriele Schneider von 09:00 h bis 12:00 h im Generationenhaus LINDE 13 in der Oberstadt eine offene Sprechzeit an. Themen können sein: Beratung rund um das Älterwerden, Vorsorge und Patientenverfügung, Hilfe bei Antragsstellungen, Informationsvermittlung, Kontaktherstellung zu einschlägigen Beratungsstellen, Ideen zur Quartiersentwicklung und seniorengerechten Wohnraumgestaltung, usw.

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeit Termine vereinbaren, die dann entweder im Generationenhaus LINDE 13 (Lindenstraße 13) oder bei Ihnen zuhause stattfinden.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt auf:
Kathrin Armbruster unter 07423-771165,
0163-7768126 oder per Mail Kathrin.Armbruster@Oberndorf.de und Gabriele Schneider unter 07423-771188, 0172-72233

Stadtfahrplan ab sofort erhältlich

Passend zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 ist der aktuelle Stadtfahrplan mit allen in Oberndorf a. N. auf einer Strecke verkehrenden Bussen ab sofort auf dem Rathaus und bei den Verwaltungsaußenstellen erhältlich sowie auf der Homepage der Stadt Oberndorf a. N. (www.oberndorf.de - Stadtinfo - Öffentlicher Personennahverkehr) abrufbar.

Die Regelungen des Rufbusses sind besonders zu beachten.



Seniorenkreis Altoberndorf

Für den Seniorenkreis Altoberndorf geht das zweite Jahr ohne Zusammenkünfte zu Ende. Diese Treffen haben uns gefehlt, sind sie doch ein fester Bestandteil im monatlichen Ablauf der Senioren.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass gemeinsame Unternehmungen bald wieder möglich sein werden und einem Wiedersehen nichts mehr im Wege steht. Allen Senioren in Altoberndorf wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

*Machets gut – bleibet g'sund – Mir denket an Euch
Das Team vom Seniorenkreis*

Weihnachtsgruß der Musikkapelle

Das Jahr 2021 war erneut von zahlreichen Einschränkungen für unser Vereinsleben geprägt. Die Fasnet fiel aus, ebenso unsere Hauptversammlung und ein angedachtes Frühjahrskonzert. Erst zur Jahresmitte durften wir unsere Instrumente erklingen lassen. Solange es die Wetterverhältnisse erlaubten, probten wir bei unserem Musikerkameraden Michael Kipp auf dem Heggelberg. Dass es uns noch gibt und unser Verein noch am Leben ist, zeigten wir einem gelungenen Herbstkonzert, das in seiner 41. Auflage zum ersten Mal in der Flößerhalle stattfand.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Musikkapelle für die Unterstützung und die entgegengebrachte freundliche Wertschätzung.

Ihnen allen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine erholsame Zeit mit einem guten Jahresausklang und ein friedvolles neues Jahr 2022. Möge das neue Jahr Ihnen Erfolg, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit sowie das notwendige Quäntchen Glück bereithalten. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund. Wir hoffen auf eine fortgesetzte Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Musikapelle Altoberndorf
Gert Frädriich und die Vorstandschaft

Turnverein Altoberndorf

Der Turnverein Altoberndorf wünscht allen Mitbürgern und Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Vorstandschaft

OGV Altoberndorf

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der OGV allen Mitbürgern und Mitgliedern von Altoberndorf. Bleiben Sie gesund!

Die Vorstandschaft

Schornsteinreinigung Altoberndorf

Zum 31.12.2021 geht der langjährige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegermeister Lothar Hecher in den wohlverdienten Ruhestand.

Leider konnte für den Bezirk noch kein Nachfolger gefunden werden, so dass dieser ab 01. Januar kommissarisch verwaltet wird.

Für Oberndorf ist dies wie folgt geregelt:

Altoberndorf, Webertal, ehemalige B14 von Altoberndorf kommend die rechte Seite:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Karsten Götze, Ringstr. 11-1, 78655 Dunningen, Tel.: 07402 / 8559

Oberstadt, ehemalige B14 von Altoberndorf kommend die linke Seite:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Andreas Rieger, Kapellenstraße 12, 78727 Oberndorf, Tel.: 07423 / 8090439

Die genaue Aufteilung und weitere Kontaktmöglichkeiten sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden.

Das Leseclub-Team sucht Betreuer/-in

Sie haben Spaß am Umgang mit Kindern, zwei bis drei Nachmittage im Monat Zeit (zweiwöchentlicher Einsatz immer montags 16.00 – 17.30 Uhr (nicht in den Ferien) und Lust auf eine sinnvolle Beschäftigung?



Leseclub Oberndorf a.N.
Lesen • Lachen • Lernen
Ein Projekt der LINDE 13, der Stadtbücherei und der Bürgerstiftung Oberndorf a.N.

Sie haben kreative Ideen und möchten diese für und mit Kindern umsetzen?

Dann melden Sie sich! Werden Sie Leseclub-betreuer/-in!

Wir suchen:

Motivierte Menschen (mind. 16 Jahre) für den Leseclub Oberndorf a.N., die freizeitorientierte Aktionen mit verschiedenen Medien für Kinder von 6-8 Jahren gestalten möchten. Dort kann man mit den Kindern gemeinsam vorlesen, zu einer Geschichte basteln, spielen oder experimentieren, ... Die Betreuung kann alleine oder im 2er Team stattfinden.

Der Leseclub ist ein Projekt der Stiftung Lesen, das in Zusammenarbeit mit der LINDE 13, der Stadtbücherei und der Bürgerstiftung Oberndorf a.N. im Rahmen des außerschulischen Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt wird.

Sie bekommen:

- eine Bescheinigung für ehrenamtliches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- eine Einarbeitung und Betreuung vor Ort
- neue Kontakte und einen engen Austausch im Team
- eine Aufwandsentschädigung durch die Stiftung Lesen
- regelmäßig kostenlose Weiterbildungen auf regionaler Ebene zu spannenden Themen der Leseförderung bei Kindern, durchgeführt von Referenten der Stiftung Lesen
- Kostenlose Webinare mit vielen Aktionsideen.

Start: Nach den Weihnachtsferien

Ansprechpartner & weitere Infos: Stefanie Kopp, stefanie.kopp@buergerstiftung-oberndorf.de

Jede Blutspende zählt!

Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende und bedankt sich mit einer exklusiven DRK-Mütze.

Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden.

Daher bittet das DRK besonders zur Weihnachtszeit alle Gesunden zur Blutspende am:

**Freitag, dem 07.01.2022
 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
 Neckarhalle, Austraße 12
 78727 OBERNDORF**



Zur Sicherheit der Spender muss im Vorfeld ein Termin reserviert werden.

Hier geht es zur Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de>

Als Dankeschön erhält jede/r Blutspender/in im Zeitraum vom 20.12.2021 bis 07.01.2022 eine Mütze im exklusiven DRK-Design.

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gilt die 3G-Regel!

Aufgrund der bundesweit stark angestiegenen Corona-Neuinfektionen erhalten ausschließlich Menschen Zutritt zum Blutspendelokal, die den Status geimpft, genesen oder getestet erfüllen. Bitte entsprechende Nachweise mitbringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können keine Tests beim Blutspendetermin vor Ort angeboten werden.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen können Sie, vorausgesetzt Sie fühlen sich wohl, am Folgetag der Impfung Blut spenden.

Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen.

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona.


Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.


Zulassungsstelle Rottweil

Die KFZ-Zulassungsstelle bleibt am **24.12.2021** (Heiligabend), und **31.12.2021** (Silvester) geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

NEUE, bundesweit einheitliche kostenlose Rufnummer:  116 117

Notfallpraxis am SRH-Krankenhaus Oberndorf
 Am Wochenende und an den Feiertagen werden hier ambulante Patienten von 9:00 - 20:00 Uhr ohne vorherige Anmeldung durch einen niedergelassenen Arzt behandelt.  116 117

Giftnotruf  0761/19240
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst, Notarzt  112
DRK Krankentransport  0741/19222
Polizeinotruf  110
Polizei Vertrauliches Telefon  0741/46796
Sozialstation Oberndorf  07423/950950
Hospizgruppe Oberndorf  07423/9509566

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienst  0800/0022833
www.lak-bw.notdienst-portal.de

Müll-Termine

Do. 23.12.: Papiertonne
 Mo. 27.12.: Biomüll
 Do. 30.12.: Restmüll (2- u. 4-wöchentlich)

Fr. 07.01.: Gelber Sack
 Mo. 10.01.: Biotonne
 Do. 13.01.: Restmüll (2- u. 8 -wöchentlich)
 Do. 20.01.: Papiertonne

Die Abfuhrtermine finden Sie auch im Abfallkalender, der jedem Haushalt vorliegt.

Sie können auch unter www.landkreisrottweil.de den „Abfallwecker“ ordern oder die App. Dann erhalten Sie per Mail bzw. über die Nachrichten der App rechtzeitig Ihre Müllabfuhrtermine.

Bei Nichtleerung der Tonnen: Tel. 07403-9294-0 (Firma Alba).

Kirchengemeinde Altoberndorf St. Silvester

Die Sternsinger informieren

Mit Zuversicht und Vorfreude wollten wir die neue Sternsinger-Aktion unter dem Motto

„Gesund werden – gesund bleiben.

Ein Kinderrecht weltweit“

starten. Das Motto ist aktueller denn je und betrifft nicht nur die Kinder in den afrikanischen Beispielländern. Die Gesundheit ist das höchste Gut und wir

möchten schützen und müssen auch selbst geschützt sein. Aus diesem Grund kann die kommende Aktion nicht wie gewohnt stattfinden.

Der Erlös aus der letzten Sammlung über 1.338€ ging an Arco Iris, Bolivien. Pfarrer Neuenhofer bedankt sich herzlich für die Zuwendungen der Sternsinger.

Er arbeitet seit 29 Jahren in La Paz und gibt Kindern und Jugendlichen, die auf der Straße leben und keine Familien haben, den sogenannten „Wegwerfkinder“, eine Zukunft. In acht Heimen und vielen Projekten, wie Kindergärten, Krankenhaus, Lehrlingsausbildung und Alphabetisierung - die Chance der Kinder auf Nahrung, Kleidung, Bildung und ärztliche Versorgung. Seit dem Ausbruch von Corona ist er noch mehr auf unsere Unterstützung angewiesen, da sich die Situation der einfachen Bevölkerung auch dort dramatisch verschlechtert hat. Die diesjährige Sammlung soll erneut seiner Aktion „Arco Iris“ zugutekommen und seine Tätigkeit unterstützen.

Der Häuserbesuch in Altoberndorf muss Corona-bedingt kontaktlos stattfinden und wie im vergangenen Jahr durchgeführt werden. Mit dem Anschreiben des Segens an die Häuser wird ein Info-Flyer verteilt. Wir bitten um die wohlwollende Beachtung der Informationen und eine Spende.

Die Spendentüten können in die Briefkästen bei Inge Haaga, Sonnenhalde 23, im Pfarrhaus, Alt-Dorfstr. 49 oder bei Beate Haaga, Langensteige 2 abgegeben werden.

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und bleiben Sie gesund
wünschen die Sternsinger*

ANZEIGEN

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

*Zum Jahreswechsel
wünschen wir Ihnen
die Stille für den
Blick nach innen
und vorne, um mit
neuen Kräften den
Mut für die richtigen
Entscheidungen im
neuen Jahr treffen
zu können.*



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Ihr Schornsteinfegerbetrieb Lothar Hecher, sowie Mitarbeiter Rainer Mei, verabschieden sich von Ihnen und wünschen unserem Nachfolger alles Gute



PETER NEUMUTH
Fliesen • Platten • Mosaik
Meisterbetrieb

Bei mir liegen Sie richtig

Oberndorf-Bochingen • www.fliesen-neumuth.de
Tel.: 0 74 23 / 8 65 33 54



Allen Kunden und Freunden wünschen wir
frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2022.





"Es ist Zeit für das, was war, danke zu sagen,
damit das, was werden wird, unter einem guten
Stern beginnt."

Wir wünschen besinnliche Festtage und für das
neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Ihre Schreinerei Kopf



KLEINE KARTE – GROSSE FREUDE!

Schenken Sie Ihren Lieben
FREIE FAHRT IN BUS UND BAHN!

Infos und Bestellformulare: Tel. 0741 17 57 57 14
www.vvr-info.de



BESSER FAHREN MIT BUS UND BAHN
VERKEHRSVERBUND ROTTWEIL

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Nach tel. Terminvereinbarung

Öffnungszeiten der Verwaltungsaußenstelle Altoberndorf

Montag: 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag: 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.00 Uhr
Freitag: geschlossen